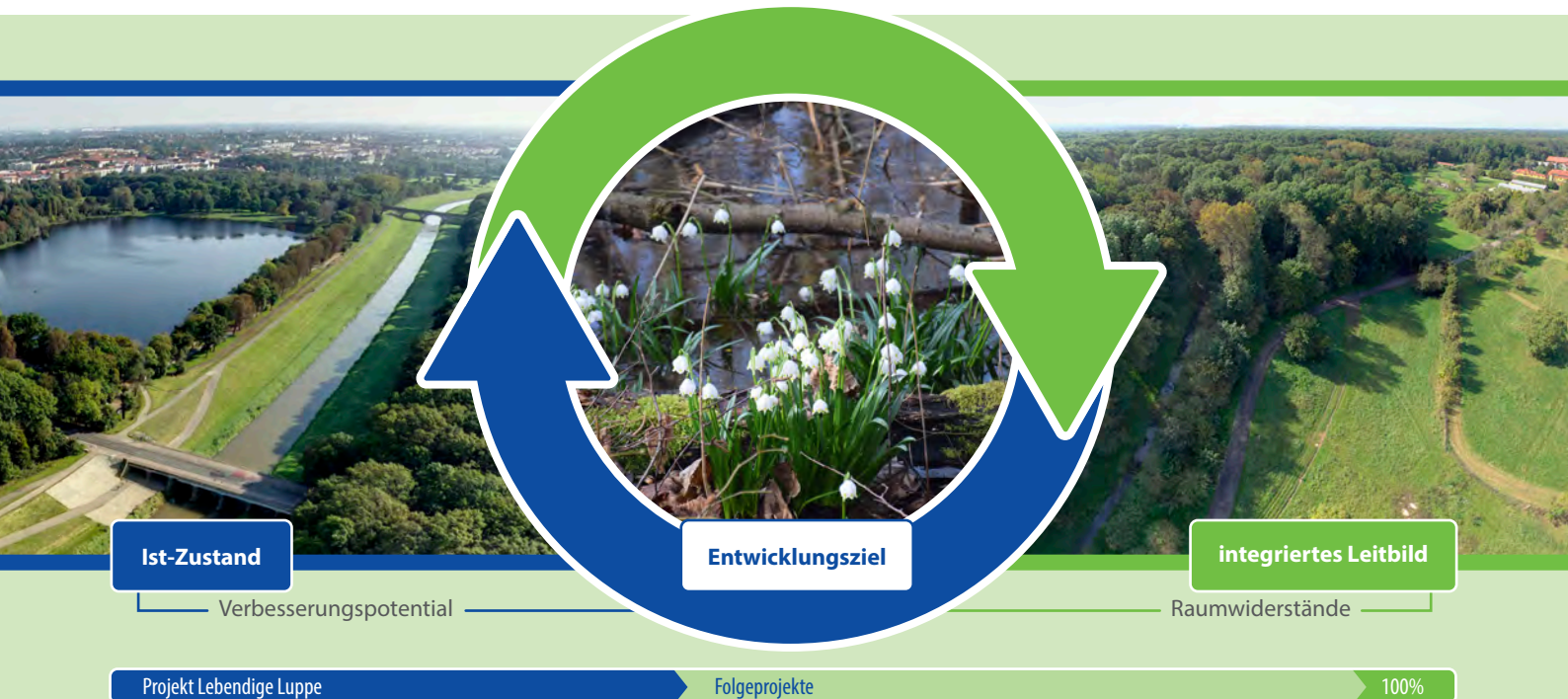


Die Entwicklung der Nordwesttaue und das Projekt Lebendige Luppe



Die Umsetzung des Leitbildes kann nur das Ergebnis verschiedener Projekte sein. Die Lebendige Luppe ist ein erster Schritt auf diesem Weg. Grafik: Uwe Schroeder, Luftbildfotografie: 360bit.com, Foto: Karolin Tischer

Das Projekt „Lebendige Luppe“ ist 2012 gestartet, um die Situation der seit Jahrzehnten durch Austrocknung gefährdeten Auenlandschaft in der Elster-Luppe-Aue im Nordwesten der Stadt durch die Wiederbelebung historischer Flussbetten zu verbessern. Das übergeordnete, langfristig verfolgte Ziel ist die Erhaltung und Förderung auenprägender Prozesse und damit der charakteristischen Biodiversität des Leipziger Auwaldes. Eine Aue in unmittelbarer Nähe einer Großstadt unterliegt vielfältigen urbanen Einflüssen. Diese müssen bei der komplexen Maßnahmenumsetzung im Projekt berücksichtigt werden. So sind z. B. sowohl der Hochwasserschutz als auch die Siedlungsentwässerung in der Region auf die Entwässerungsfunktion der heutigen Neuen und der Alten Luppe ausgerichtet. Eine Revitalisierung der Elster-Luppe-Aue von Leipzig und Schkeuditz, die auch diese beiden Flüsse einbezieht, kann daher nur in mehre-

ren Teilprojekten über einen längeren Zeitraum gelingen. Daher wurde für die kurzfristige Stabilisierung des Wasserhaushaltes in der Aue zunächst die Speisung vorhandener, historischer Wasserläufe als erste, sowie regelmäßig kleine Hochwasser in die Aue zu leiten, als weitere kurzfristig umzusetzende Maßnahme angestrebt.

Mit der Rückbesinnung auf funktionsfähige Auenlandschaften, ihren Wert für die Gesellschaft („Ökosystemleistungen“) u. a. für den Klimaschutz, aber auch die Klimaanpassung an zunehmende Extremereignisse, gewinnt die gesamtäumliche Wiederherstellung autypischer Standortfaktoren und Prozesse weiter an Bedeutung. Gleichzeitig stellen die Siedlungsentwicklung, der Ausbau bzw. die Anpassung von Verkehrs- und Versorgungsinfrastruktur, der Hochwasserschutz, wassertouristische Aktivitäten sowie Land- und Forstwirtschaft, große Herausforderungen für die Auenrevitalisierung

inmitten der wachsenden Stadt dar. Daher ist ein Planungsansatz erforderlich, der diese mehr oder weniger verfestigten Randbedingungen (auch als Raumwiderstände bezeichnet) im Kontext der Auenentwicklung bewerten muss und die unterschiedlichen Aspekte integriert. ▶

Hinweis zu Veranstaltungen

Wir bitten um Kenntnisnahme: Alle Veranstaltungen und Exkursionen bis einschließlich 31.05.2020 entfallen. Ersatztermine werden zu gegebener Zeit bekanntgegeben. Bitte informieren Sie sich dazu, wie auch über das Stattfinden aller weiteren Termine auf unserer Homepage unter www.lebendige-luppe.de. Wir danken für Ihr Verständnis.

► Entsprechend arbeiten die Partner im Verbundprojekt Lebendige Luppe seit Ende 2018 gemeinsam mit regionalen Akteuren, wie den unteren Naturschutz- und Wasserbehörden, den Natur- und Umweltschutzvereinen NABU Leipzig und BUND Leipzig sowie dem sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie verstärkt an einem solchen übergeordneten, mittel- bis langfristigen Entwicklungskonzept zur Revitalisierung der Elster-Luppe-Aue. Ein Ausweitung der Beteiligung auf weitere Landesbehörden, wie die Landestalsperrenverwaltung (LTV) ist vorgesehen. Mit der kürzlich erfolgten Verlängerung der Förderung im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz bis Ende 2023 kann die Erarbeitung dieses Konzeptes nun weiter vorangetrieben und intensiviert werden. Ziel ist es zunächst auf der einen Seite ein integriertes Leitbild zu erarbeiten, das den

langfristig anzustrebenden Optimalzustand der urbanen Auenlandschaft darstellt, bestehende Raumwiderstände, wie die aktuelle Wasserverteilung am Gewässerknoten, Verkehrs- und Versorgungsinfrastruktur oder landwirtschaftliche Nutzung, aber weitestgehend ausblendet. Auf der anderen Seite sind die existierenden Raumwiderstände darzustellen und dahingehend zu bewerten, ob sie dauerhaft unveränderbar sind oder in den nächsten Jahrzehnten gegebenenfalls so angepasst werden können, dass sie dem Erreichen des Leitbildes nicht entgegenstehen. Daraus wird ein Handlungsprogramm bzw. Maßnahmenkonzept entstehen, das der Umsetzung eines tatsächlich realisierbaren Entwicklungszieles dient. Je mehr Raumwiderstände im Rahmen einer Schritt für Schritt erfolgenden Umsetzung von Revitalisierungsmaßnahmen überwunden, d. h. abgebaut oder gemildert werden können, umso mehr kann

sich das tatsächlich realisierbare Entwicklungsziel dem Leitbild annähern. Derzeit wird an der Ausschreibung für die Erarbeitung dieses Entwicklungszieles und von Maßnahmenprogrammen gearbeitet mit dem Ziel, Lösungsvorschläge zur Verbesserung der hydrologischen Bedingungen im Auwald zu erlangen. Mit Hilfe des Entwicklungszieles wird es möglich sein, zukünftig Planungen verschiedener Maßnahmen, wie die Erneuerung von Straßen, Kläranlagen oder ähnlichem im Kontext der Auenentwicklung zu prüfen. Sobald der Stadtrat der Erarbeitung des Auenentwicklungskonzeptes zustimmt, wird die Ausschreibung und die weitere Bearbeitung möglich.

Haben Sie Fragen oder Anregungen?
Schreiben Sie uns: info@Lebendige-Luppe.de

Die Coronakrise hat auch Leipzig erreicht. Entsprechend der bundesweiten vorbeugenden Maßnahmen zum Schutz vor der weiteren Verbreitung des Virus haben auch wir das Kontaktbüro des Projekts Lebendige Luppe für den Besucherverkehr geschlossen. Sie können uns weiterhin telefonisch unter 0341 86967550 oder via E-Mail (info@lebendige-luppe.de) erreichen. Wir bitten um Ihr Verständnis.



LEBENDIGE
LUPPE

Förderer

 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

 BfN Bundesamt für Naturschutz

 Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt Naturschutzfonds

Projektpartner

 Stadt Leipzig

 NABU Landesverband Sachsen e.V.

 UNIVERSITÄT LEIPZIG

 HELMHOLTZ ZENTRUM FÜR UMWELTFORSCHUNG UFZ

 Sächsischer Städtetag

Das Projekt Lebendige Luppe wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Die Lebendige Luppe ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.

 leben.natur.vielfalt das Bundesprogramm

Kontaktbüro „Lebendige Luppe“
Michael-Kazmierczak-Str. 25
04157 Leipzig
Telefon: 0341 86967550
E-Mail: info@Lebendige-Luppe.de

www.Lebendige-Luppe.de

